

Mittendrin



Bild: Uwe Voss

AM 25. MAI: VOTUM FÜR EIN STARKES EUROPA!

Info-Broschüre des
CDU-Kreisverbandes
Rendsburg-Eckernförde





1935



CASA DIMEN

MAKLER & BERATER

Verkauf | Vermietung | Projektbegleitung | Finanzierung
Anlageobjekte

Casa Dimen Immobilien, Tradition und Service, seit 1935 für unsere verehrte Kundschaft in Schleswig-Holstein und Hamburg tätig. Wir bieten eine individuelle, bankenunabhängige Beratung in allen Immobilienfragen.



Manuel Dittmers
Verkauf &
Projekte



zB. Traumvilla zu verkaufen



Inga Boysen
Vermietung &
Ferienimmobilien

Immobilienvermögen braucht generations-übergreifend sorgfältige Planung und Engagement und maßgeschneiderte Lösungen für Finanzierungen, Modernisierungen und Verwaltungsaufgaben.

Vermietung und Verkauf von Wohnungen, Häusern, Zinshäusern sowie Land und Forst, auch bei größeren Transaktionen als exklusiver Berater überregional tätig.

Casa Dimen GmbH & Co KG
Alt Dörphof 7 in 24398 Dörphof
Tel: 04644 - 970 475 | Fax: 970 476 e-mail: info@dimen.com

liebe Leserin und Leser,

genau 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs blicken wir auf die längste Friedenszeit unseres Kontinents zurück. In den letzten Jahrzehnten wurden aus ehemaligen Gegnern Freunde und Verbündete. Heute ist Europa eine Erfolgsgeschichte!

Wenn am 25. Mai 2014 rund 375 Millionen wahlberechtigte Europäer zur Stimmabgabe bei der Europawahl aufgerufen sind, kann jeder von uns mitbestimmen, wie unsere Zukunft in Europa aussehen soll.

Als überzeugter Europäer werbe ich für ein starkes Europa. Wir brauchen einen ständigen Erneuerungswillen, hohe Leistungsbereitschaft und wirtschaftliche Verantwortung in gemeinsamer Solidarität. Wir brauchen ein wettbewerbsfähiges Europa. Und wir brauchen ein bürgernahes Europa. Hier liegen noch viele Aufgaben vor uns. Mit unserem Parteifreund **David McAllister** haben wir einen überzeugten Europäer als unseren Spitzenkandidaten aufgestellt. David McAllister ist jemand, der in der Europäischen Union die Interessen der Menschen vertritt - nicht nur die der eigenen Partei oder der eigenen Person wie der Kandidat der europäischen Sozialisten.

Die CDU stellt sich der anstehenden Europawahl mit Selbstbewusstsein. Mit **Angela Merkel** haben wir in den vergangenen Jahren den richtigen Kurs in Europa geprägt. Für uns ist ein geeintes Europa eine Herzensangelegenheit. Wir sind und bleiben die Europapartei.

Ich freue mich drauf, unsere Bundesvorsitzende am 17. Mai in Neumünster live bei einer Großkundgebung erleben zu dürfen. Ich lade auch Sie alle ein, dabei zu sein, wenn wir mit unserem Landesvorsitzenden und Europakandidaten



Reimer Böge und David McAllister die Schlussphase der Europawahl einläuten.

Ebenfalls möchte ich Sie herzlich zu unserem **Kreisparteitag** einladen, der am 10. Mai in Groß Wittensee stattfinden wird. Die Einladung erhalten Sie in den kommenden Tagen separat mit der Post.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre unserer „Mittendrin“ während der Feiertage. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Fest der Auferstehung Christi. Finden Sie Zeit, um für unsere gemeinsamen Aufgaben etwas Kraft zu tanken.

*Ju
Joachim Wiedemann*

Kreisvorsitzender
CDU Rendsburg-Eckernförde

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kreisvorsitzenden	3
Ihr CDU-Kreisverband informiert	4
Bericht aus Berlin	5
Europawahl	8
Bericht aus dem Landtag	10
Bericht aus dem Kreistag	11
Aus dem Kreisverband	13
Aus den Ortsverbänden	15
Aus den Vereinigungen	20
Termine	22



Immer gut informiert:

Werfen Sie einen Blick auf unsere Homepage

www.cdu-rd-eck.de

Liebe Mitglieder,

um unsere Mitgliederdatei immer auf dem Laufenden zu halten und auch, um beim Versenden von Informationen, Mitteilungen, Einladungen etc. Kosten zu sparen und möglichst schnell agieren zu können, bitten wir Sie herzlich um Ihre Email-Adresse.

Sie erklären sich dadurch bereit, gelegentlich Informationen der CDU, der CDU-Kreistagsfraktion oder der Abgeordneten zu erhalten.

Vielen Dank!

Bitte teilen Sie uns Ihre aktuelle Emailadresse unter

info@cdu-rd-eck.de

oder telefonisch unter 04331 14 16 0 mit.

Positive Bilanz der ersten 100 Tage der Großen Koalition

Im Dezember des letzten Jahres nahm die Große Koalition unter Führung unserer Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ihre Arbeit auf. Wir konnten zentrale Wahlversprechen im Koalitionsvertrag durchsetzen: keine Steuererhöhungen und keine zusätzlichen Schulden. Gerechtigkeit zwischen den Generationen ist ein wichtiger Leitfa-den unserer Politik.

Mit dem beschlossenen Entwurf einer Rentenreform verbessern wir die Lage der älteren Generation spürbar. Es ist gerecht, die Rente der Mütter zu verbessern, deren Kinder vor 1992 geboren wurden. Auch Menschen mit Erwerbsminderungsrenten werden bessergestellt. Wer 45 Jahre lang gearbeitet hat, kann zudem mit 63 Jahren abschlagsfrei in Rente gehen. Die Renten werden in diesem Jahr in West und Ost deutlich steigen. Für junge Familien, die Kinder wollen, haben wir das Elterngeld, das Betreuungsgeld und den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz eingeführt. Zusammen mit den Ländern investieren wir weiter in die Kinderbetreuung und werden die Elternzeit und das Elterngeld flexibler gestalten. Ab 2015 gilt ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn von 8,50 Euro. Die Tarifpartner können sich bis Ende 2016 auf Ausnahmen einigen.

Erstmals seit 1969 werden wir im Bundeshaushalt 2015 ohne neue Schulden auskommen. Wir dürfen unseren Kindern und Enkeln nicht unsere Schulden vererben. Mit 1,8 Prozent liegt das Wachstum unserer Wirtschaft erneut über dem Durchschnitt aller EU-Länder. Das sichert alte und schafft neue Arbeitsplätze. Mit den daraus folgenden Steuermehreinnahmen können wir weiter in Forschung und Entwicklung sowie in eine moderne Infrastruktur investieren. Für den Ausbau von Straßen und Schienen stellen wir bis

2017 zusätzlich fünf Milliarden Euro bereit. Ziel ist es auch, bis 2018 flächendeckend schnelles Internet bereitzustellen.

Besonders am Herzen liegt uns die Energiewende. Wir werden die Energiewende nicht zum Nulltarif bekommen. Dennoch muss Energie für die Menschen in unserem Land und für unsere Unternehmen bezahlbar bleiben. Deshalb werden wir noch in der ersten Hälfte dieses Jahres das Erneuerbare-Energien-Gesetz überarbeiten. Gerade für Schleswig-Holstein führt die Energiewende zu einem Zuwachs an Wertschöpfung, beispielsweise im Bereich der Windenergie. Wichtig ist, dass wir künftig die Förderung auf attraktive Standorte konzentrieren.



Die Energiewende – eine Chance für unsere Region

Meine Arbeit in Berlin

In dieser Wahlperiode setze ich alte Aufgaben fort und nehme neue Herausforderungen wahr. Ich habe den Vorsitz im Ausschuss für Wahlprüfung, Immunität und Geschäftsordnung des Bundestages übernommen. Der Ausschuss prüft Einsprüche gegen die Durchführung bundesweiter Wahlen, also der Bundestags- und Europawahl. Er wacht darüber, dass Abgeordnete vor ungerechtfertigter Strafverfolgung geschützt bleiben und arbeitet im Bereich der Geschäftsordnung an Regeln mit, wie der Bundestag arbeitet. Neben der Neuregelung der Abgeordnetenentschädigung und der Altersversorgung der Abgeord-

A close-up portrait of Angela Merkel, the German Chancellor, with her characteristic short brown hair and blue eyes. She is wearing a dark blue jacket. The background is a plain, light-colored wall.

CDU

Die Kanzlerin kommt

Angela Merkel in Neumünster

17. Mai | 11.00 Uhr

Großflecken

Vorprogramm: 10.00 Uhr

neten beschäftigen wir uns derzeit mit der Frage, wie die Rechte der Oppositionsfraktionen im Bundestag in Anbetracht der Mehrheitsverhältnisse gegenüber der Großen Koalition gestärkt werden können.

Meine internationale Arbeit setze ich als ordentliches Mitglied des Auswärtigen Ausschusses und als stellvertretendes Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates fort. Eine erste Herausforderung ist die Krim-Krise, da ich mich bereits seit mehreren Jahren mit der Ukraine beschäftige.



Auf der Münchener Sicherheitskonferenz 2014 – Johann Wadepuhl mit Vitali Klitschko

Wenn Deutschland mehr Verantwortung in der Welt übernehmen soll, brauchen wir vor allem eine vorausschauende Außenpolitik, die aktiv handelt und zugleich ihre Grenzen erkennt. Deshalb ist es richtig, Russlands völkerrechtswidriges Verhalten auf der Krim zu sanktionieren. Es bleibt aber auch richtig, Russland Gesprächsangebote zu unterbreiten und die diplomatischen Kanäle offen zu halten. Eine Herausforderung wird meine Arbeit als Berichterstatter für den Nahost-Konflikt. Denn wir wollen uns dafür engagieren, dass die Initiative von US-Außenminister Kerry, im Friedensprozess zwischen Israel und Palästina zu vermitteln, Erfolg hat.

Die Europawahl am 25. Mai

Am 25. Mai wählen wir ein neues Europäisches Parlament. Neu ist auch, dass die europäischen Parteienfamilien erstmals Spitzenkandidaten für das Amt des Kommissionspräsidenten benannt haben. Wir unterstützen in der EVP den ehemaligen luxemburgischen Ministerpräsidenten Jean-Claude Juncker. Mir liegt ein bürgernahes Europa am Herzen. Dazu gehört, dass nur die Aufgaben in Brüssel erledigt werden, die wir national oder regional nicht lösen können. In der Europakommission der CDU habe ich an unserem Wahlprogramm mitgewirkt. Wichtig sind mir konkrete Vorstellungen von der Zukunft der EU. Die Krim-Krise und der Nahost-Konflikt, aber auch der Bürgerkrieg in Syrien und die Entwicklungen im Iran machen deutlich, dass wir eine handlungsfähige europäische Außenpolitik brauchen. Die Zusammenarbeit mit den skandinavischen Ländern ist ausbaufähig, die östliche Partnerschaft und die Beziehungen zu Russland brauchen neue Impulse und die westlichen Balkanstaaten eine Beitrittsperspektive zur EU. Wir brauchen mehr Solidarität unter den EU-Ländern, nicht nur in der Staatsschuldenkrise, sondern auch im Umgang mit Flüchtlingen und Asylanten. Einig sind wir uns, dass die Staatsschuldenkrise in der EU zwar noch nicht überwunden, aber kontrollierbar geworden ist. Im neuen Europäischen Parlament brauchen wir eine starke deutsche Stimme. Wir haben tolle Kandidaten und gute Argumente. Bitte unterstützen Sie am 25. Mai bei der Europawahl die Kandidaten der Union!

Herzliche Grüße

Dr. Johann Wadepuhl
Bundestagsabgeordneter
für Rendsburg-Eckernförde

Votum für Europa



Interview zur Europawahl 2014 mit dem CDU-Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten zur Europawahl Reimer Böge, MdEP

Herr Böge, Sie sind der Spitzenkandidat der CDU Schleswig-Holstein

für die Europawahl am 25. Mai. Warum rufen Sie die Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Stimme abzugeben?

Die Europawahl am 25. Mai ist die erste Europawahl nach dem Inkrafttreten des Reformvertrages von Lissabon. Mit ihm hat das Europäische Parlament deutlich mehr Kompetenzen und Einfluss erhalten. Gleichberechtigt mit dem EU-Rat, in dem die Regierungen der Mitgliedstaaten vertreten sind, bestimmt das Parlament jetzt in fast allen Politikbereichen über die EU-Rechtsvorschriften mit, die in allen 28 Mitgliedstaaten gelten. Es entscheidet über alle internationalen Abkommen sowie über den Haushalt.

Die Europawahl 2014 wird zudem auch darüber entscheiden, wer der Nachfolger von Kommissionspräsident Barroso wird. Mit dem Lissabon-Vertrag werden die Staats- und Regierungschefs zum ersten Mal den Ausgang der Europawahl zu berücksichtigen haben, wenn sie den Kandidaten für dieses Amt vorschlagen. Das EP wird dies auch einfordern! Es wird den neuen Präsidenten der Europäischen Kommission wählen und damit noch mehr Einfluss auf die europäische Exekutive nehmen. Das alles macht deutlich, wie wichtig es ist, zur Wahl zu gehen und seine Stimme abzugeben.

Die großen Europaparteien haben in den vergangenen Wochen ihren Kandidaten für das Amt des Kommissionspräsidenten aufgestellt. Die europäischen Christdemokraten wählten auf ihrem Kongress in Dublin den ehemaligen luxemburgischen Regierungschef Jean-Claude Juncker. Er setzte sich in einer Kampfabstimmung gegen EU-Binnenmarktkommissar Michel Barnier aus Frankreich durch. Wie stehen Sie zu diesem Ergebnis?

Zunächst einmal möchte ich darauf hinweisen, dass in unserer Europäischen Volkspartei EVP mit Jean-Claude Juncker, Valdis Dombrovskis und Michel Barnier gleich drei herausragende europäische Persönlichkeiten für die Wahl um das Amt des Spitzenkandidaten konkurrierten. Das ist für mich auch ein Beweis für die personelle Stärke der Partei. Ich habe kein Geheimnis daraus gemacht und mich auch sehr frühzeitig dazu geäußert, wer mein Favorit ist, nämlich Jean-Claude Juncker. Er ist ein großer Europäer und Staatsmann, der seit Jahrzehnten mit großer Leidenschaft, Beharrlichkeit und Weitsicht für ein Zusammenwachsen Europas eintritt. Untrennbar verbunden ist sein Name mit dem Euro. Als langjähriger Vorsitzender der Eurogruppe gehörte er zu den prägenden Köpfen bei der Bewältigung der europäischen Staatsschuldenkrise. In seinen bisherigen verantwortlichen Funktionen hat er immer hervorragend mit dem Europäischen Parlament zusammengearbeitet. Ich freue mich sehr, dass er nun für weitere Aufgaben in Europa zur Verfügung steht.

Vor welchen Herausforderungen steht Europa, die es in der neuen Legislaturperiode des EP zu bewältigen gilt?

Vom Ausgang der Wahl 2014 wird auch abhängen, in welchem Maße das EP in den nächsten 5 Jahren seine Gestaltungsrechte zur Bewältigung

der vor uns liegenden Herausforderungen einsetzen wird. Mit der internationalen Finanzkrise und der darauf folgenden Staatsschuldenkrise im Euroraum ist auch deutlich geworden, dass die Grundlagen für Wachstum und Wohlstand in Europa immer wieder aufs Neue gesichert und erarbeitet werden müssen. Die EU muss stärker, stabiler und wettbewerbsfähiger werden als heute. Sie muss ihre Kräfte bündeln und sich auf große Herausforderungen konzentrieren. Wir brauchen eine größere Koordinierung auf EU-Ebene zur Überwindung der Finanz- und Wirtschaftskrise in der Eurozone und zur Bekämpfung der zum Teil dramatischen Arbeitslosigkeit, vor allem der Jugend, die Fortsetzung der Strukturreformen, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in der EU und die Stabilisierung unserer gemeinsamen Währung. Wir müssen die gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik konsequenter weiterentwickeln und die europäischen Energie- und Ressourcenpolitik vertiefen. Deutschland kann mit seiner Energiewende als Vorreiter für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Energiepolitik gelten.

Warum sollen die Bürgerinnen und Bürger auf dem Wahlzettel Ihnen und der CDU ihr Vertrauen schenken?

Die CDU ist die Europapartei. Unsere Botschaft lautet: „Starkes Deutschland - Starkes Europa“. Für mich geht es darum, deutsche und schleswig-holsteinische Interessen in Europa zu vertreten. Wir streben ein Europa an, das im Rahmen des Gemeinsamen Binnenmarktes Wohlstand schafft und im Weltmaßstab wettbewerbsfähig ist. Dieses Modell setzen wir der sozialistischen Vorstellung eines zentralistischen Europas der Bevormundung und Umverteilung entgegen. Das Leitmotiv der EVP-Europawahlkampagne „We believe in people“ bringt das auch auf den Punkt. Wir vertrauen in das Potential jedes Ein-

zeln, sein Leben nach seinen Wünschen zu gestalten und somit zum Gemeinwohl beizutragen. Unsere Verantwortung sehen wir in der Schaffung des Rahmens, der es den Menschen ermöglicht, erfolgreich zu werden. Dabei gilt es insbesondere, die Weichen auf Wachstum und Aufschwung zu stellen und den Neustart der Sozialen Marktwirtschaft einzuleiten. Nur so schaffen wir das richtige Gleichgewicht zwischen Freiheit und Verantwortung. Unter diesem Gesichtspunkt möchte ich meine parlamentarische Arbeit auch in der neuen Legislaturperiode des EP konsequent fortsetzen.

Wir leben im Zeitalter der Globalisierung. Was bedeutet das mit Blick auf die Herausforderungen für Europa?

Eine starke EU braucht starke europäische Institutionen und starke Mitgliedsstaaten, die unsere gemeinsamen Interessen einig und selbstbewusst in der Welt vertreten. Schaffen wir es, im Zuge der Globalisierung die Europäische Union der Bürger und der Staaten zusammenzubringen, mit einer Stimme zu sprechen, dann können wir unsere Interessen, aber auch unsere Werte in die internationale Diskussion einbringen. Schaffen wir es nicht, entscheiden andere über uns und das würde uns politisch und ökonomisch bitter wehtun. Mit anderen Worten: die Einigung Europas ist im Zeitalter der Globalisierung wichtiger denn je für die Wahrung unserer Lebensweise, unserer Werte und unseres Wohlstandes.

Es liegt in unser aller Interesse, die Errungenschaften unserer Wertegemeinschaft zu bewahren und weiter zu vertiefen. Noch immer gilt der Satz von Konrad Adenauer:

„Die Einheit Europas war ein Traum von Wenigen. Sie wurde Hoffnung für Viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für uns alle.“

Für Aufsehen und Kritik haben in den vergangenen Wochen die Vorhaben der Landesregierung zur Bildungspolitik gesorgt. Bildungsministerin Waltraud Wende verfolgt mit ihren Plänen für eine Einheitslehrausbildung weiterhin zielstrebig ihr Vorhaben die Gymnasien zu schwächen. „Der Schritt zum Einheitslehrer ist ein weiterer Sargnagel für die Gymnasien in unserem Land. Wer die Gymnasiallehrer abschafft, der wird am Ende auch die Gymnasien abschaffen“, kritisierte **Daniel Günther** das Vorhaben Wendes. Starke Schulen bräuchten auch eine an die Schulstrukturen angepasste Lehrerausbildung.

Für reichlich Unverständnis und Entsetzen bei Eltern und Lehrerschaft haben auch Wendes despektierliche Äußerungen zu den Förderschulen in der vergangenen Landtagsitzung gesorgt. Da die Ministerin über eine Woche Zeit habe verstreichen lassen, ohne ihre Äußerungen richtig zu stellen oder sich dafür zu entschuldigen, hat die CDU-Fraktion nun einen Missbilligungsantrag für die kommende Landtagssitzung gestellt. „Da der Ministerin leider jede Einsicht fehlt, muss nun der Landtag handeln“, so Daniel Günther.

Auch bei dem Gesetzgebungsverfahren zum kommunalen Finanzausgleich haben die Vorhaben der Landesregierung hohe Wellen geschlagen. Nachdem Innenminister Breitner kurzfristig erneut seine Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich verwerfen musste, wird nun



Quelle: Schleswig-Holsteinischer Landtag

das Ziel der Landesregierung immer deutlicher. SPD, Grüne und SSW wollen kleine Gemeinden schwächen und vor allem den großen Städten zusätzliches Geld beschaffen. „Die Landesregierung will mit ihrer Reform bewusst Städte, Kreise und Gemeinden gegeneinander ausspielen und einen Keil in die kommunale Familie treiben“, so **Hans Hinrich Neve**. Angeblich sollten Kommunen mit zusätzlichen Aufgaben dafür mehr Geld erhalten. Nach Breitners Berechnungen trifft dies jedoch vor allem bei den kreisfreien Städten zu. Über 80 Prozent der ländlichen Zentralorte hingegen würden durch die Reform Geld verlieren. „Mit diesem Gesetzentwurf wird einmal mehr die Sichtweise der Landesregierung auf die Kommunen deutlich. Diese Landesregierung ist schlicht ein unzuverlässiger Partner“, so Neve.

Kaum haben die betroffenen Landwirte, Fischer und Jäger das letzte Vorhaben von Umwelt- und Landwirtschaftsminister Habeck verdaut, schon zieht der Minister ein neues Vorhaben aus der Schublade, mit dem die Existenz der Betroffenen leichtsinnig aufs Spiel gesetzt wird. Nachdem der Minister Landwirte und Kommunen bereits letztes Jahr mit seinem Knickerlass vor schier unlösbare Probleme gestellt hatte, sorgt nun Habecks Filtererlass für zusätzliche Belastungen für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein. „Diese zusätzliche Verschärfung steht in einer Reihe mit dem Knickerlass, dem Dauergrünlanderhaltungsgesetz und der Verschärfung der Jauch-Gülle-Silage-Lagerung“, so **Hauke Götttsch**. Bleibe der Minister auf diesem Kurs, werde immer mehr landwirtschaftliche Wertschöpfung aus Schleswig-Holstein abgezogen. Bedauerlich sei, dass die Koalitionsfraktionen dem Minister blind folgten und sich im Agrar- und Umweltausschuss jeder zielführenden Diskussion verweigerten, so Götttsch weiter.

Energiewende absichern, Straßen bauen

Deutschland plant nach Fukushima die Energiewende. Die Krimkrise verdeutlicht nun noch einmal mehr unsere hohe Abhängigkeit von russischen Energielieferungen. Wesentliche Ursache des Anstieges der EEG - Umlage und damit des Strompreises für den privaten und gewerblichen Endkunden ist nicht der Ausbau der Windkraft, die jetzt im Fokus der meisten Änderungsbestrebungen steht.

Nach langen Diskussionen auf Landes- und Kreisebene gelang es uns in den letzten Jahren 1348 ha Windeignungsgebiete neu auszuweisen. Sollten die neuen Windeignungsanlagen mit Windkraftwerken in der Größenordnung von 400 MW belegt werden, sind 135 neue Anlagen erforderlich. Dies würde ein Investitionsvolumen von 400 Millionen € auslösen. Nach dem Stand vom Februar 2014 liegen 60 Anträge auf die Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vor. Für 75 Windkraftanlagen konnten noch gar keine Anträge auf Genehmigung nach dem BImSchG vorgelegt werden. Die Politik muss erreichen, dass auch die Förderung der Windkraftanlagen so gestaltet wird, dass weiter Finanzierungssicherheit gegeben ist und neben weiteren Punkten auch eine realisierte Bürgerbeteiligung nicht mehr akut gefährdet wird. Die vielen geplanten Bürgerwindparks in unserem Kreisgebiet dürfen nicht durch das neue EEG ins abseits geraten.

Die CDU - Kreistagsfraktion hat beim notwendigen Ausbau der Kreisstraßen schnell gehandelt. Ebenfalls wurde ein Konzept zum Ausbau der vielen Wirtschaftswege im Kreis - mit Zuschüssen in Millionenhöhe durch die EU - auch mit der Hilfe unseres Europaabgeordneten Reimer Böge - angeschoben.

Die Rader Hochbrücke mit Ihrem erheblichen Sanierungsbedarf hat die Menschen und Auto-

fahrer in der ganzen Region in den letzten Monaten in Verbindung mit der Tunnelanierung stark beeinträchtigt. Die CDU fordert ein Verkehrskonzept für unsere Landbrücke zwischen Mittel- und Nordeuropa. Auf Initiative der CDU-Kreistagsfraktion nahm daher der Kreistag folgende Resolution an:

Der Kreistag Rendsburg-Eckernförde nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass die Rader Hochbrücke offenbar nur noch eine voraussichtliche Restlebensdauer von 12 Jahren hat. Eine dauerhafte Unterbrechung der einzigen Autobahnstrecke in den Landesteil Schleswig und die damit verbundene Abkoppelung Skandinaviens von der europäischen Autobahninfrastruktur ist nicht akzeptabel. Dem Kreis Rendsburg-Eckernförde droht der Verkehrsinfarkt und der Wirtschaftsraum nimmt langfristig Schaden. Deshalb fordern wir die Bundes- und Landesregierung auf, das Gutachten über die Rader Hochbrücke kurzfristig zu veröffentlichen.

Wir fordern die Bundesregierung auf, die Planung für ein Ersatzbauwerk durch das Land Schleswig-Holstein unverzüglich freizugeben und entsprechende Mittel bereitzustellen.

Da die erwartete Restlebensdauer der Brücke die üblichen Planungs- und Bauzeiten in der Bundesrepublik unterschreiten wird, dürfen nicht noch weitere Monate der Untätigkeit verstreichen.

Bei der Entscheidung über das weitere Vorgehen ist auch die begrenzte Restlebensdauer der Eisenbahnhochbrücke Rendsburg zu berücksichtigen. Die Planung der Landesregierung über ein Ersatzbauwerk ist in enger Abstimmung mit der kommunalen Ebene vorzunehmen.

Verwaltung und Selbstverwaltung des Kreises Rendsburg-Eckernförde werden sich ebenfalls bei den Verantwortlichen für eine schnelle Umsetzung einsetzen.

Manfred Christiansen

Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

**Auch
Digitaldruck
für Kleinauflagen**

RD
DRUCK & VERLAGSHAUS



Geschäftspapiere

für Hand- und Computerbeschriftung:
Briefpapier, Briefhüllen und Versandtaschen



Bücher und Magazine

Chroniken, Schülerzeitungen, Abiturzeitungen, Prospekte,
Mitarbeiterzeitschriften, Informationsbroschüren und Festschriften



Corporate Design

Der richtige Marktauftritt · Das Leistungsprofil
Ideen und Produkte für mehr Verkaufserfolg



Verkaufsförderung

Faltblätter, Flyer, Präsentationsmappen,
Schreibblocks, Schreibunterlagen,
Mailings, Newsletter und Kalender



Außenwerbung

Schildersysteme, Haus- und
Fahrzeugbeschriftungen



Digitaldruck

Speisekarten, Tischkarten, Einladungen,
Grußkarten, Personalisierungen
und Serienbriefe

... und vieles mehr



RD

DRUCK & VERLAGSHAUS

RD Druck & Verlagshaus
Nikolaus-Otto-Straße 12 · 24783 Osterrönfeld
Telefon: 0 43 31 - 84 03 66 · Telefax: 0 43 31 - 84 03 68
www.rd-druck.de · info@rd-druck.de

Neujahrsempfang und Mitgliederehrung des CDU-Kreisverbandes

In Anwesenheit zahlreicher Vertreter aus Kommunalpolitik, regionaler Wirtschaft, örtlicher Verwaltung und der Medien begrüßte der CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Johann Wadephul den Bischofsbevollmächtigten der Evangelisch-Lutherischen Nordkirche in Norddeutschland Gothart Magaard zum traditionellen Neujahrsempfang der CDU Rendsburg-Eckernförde.

Wadephul betonte, dass die Union sich als Gemeinschaft katholischer und evangelischer Christen gegründet habe. Deshalb sei die CDU in besonderem Maße christlichen Wertvorstellungen im politischen Handeln verpflichtet. Magaard stellte die Anwesenden auf die 500-Jahr-Feier der lutherischen Reformation im Jahr 2017 ein. Das gemeinsame Wirken evangelischer und katholischer sowie freikirchlicher Christen, ins-



Die Mitbegründer der CDU im Norden Nikolaus Clausen (3.v.l.) und Martin Weißgräber (2.v.r.)

besondere in Form der Ökumene, sei aktueller denn je. Im Anschluss tauschten sich die Teilnehmer bei lockeren Gesprächen aus und steckten die gemeinsamen Ziele des neuen Jahres ab.

Traditionell ehrte der CDU-Kreisvorsitzende gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Hauke Götttsch, Daniel Günther und Hans Hinrich Neve zum Ausklang des vergangenen Jahres verdiente Christdemokraten für ihre besondere Treue und Verbundenheit zur Partei. In Anwesenheit

zahlreicher Vertreter der Ortsverbände und Kommunalpolitiker wurden die langjährigen Parteimitglieder im Namen der Bundeskanzlerin und CDU-Bundesvorsitzenden Angela Merkel sowie des CDU-Landesvorsitzenden Reimer



Jahresempfang



Dietmar Ohrt (2.v.l.) wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Böge für ihre 25-, 40-, 50- sowie 65-jährige Mitgliedschaft mit einer Dankesurkunde und den entsprechenden Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold sowie der Ehrenmedaille der CDU geehrt.

Wadepful dankte den Mitgliedern für ihr langjähriges Wirken in der CDU. „Es ist nicht selbstverständlich, dass man sich Parteien anschließt

gen zu haben, dass wir in einer Demokratie leben können“, lobte Wadepful das Engagement.

„Auch in nicht einfachen Zeiten haben Sie zu unserer CDU gestanden. Dafür danke ich Ihnen und fordere Sie gleichzeitig auf: Bringen Sie sich weiterhin ein und engagieren Sie sich“, so Wadepful zum Abschluss der Feierstunde.

und sich in diesen engagiert. Dafür danke ich Ihnen! Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Tyrannei auf“, zitierte Wadepful Goethe.

Wer sich aber in Parteien für Demokratie engagiere, leiste einen großen Beitrag gegen Tyrannei und Willkürherrschaft. „Sie können stolz sein, durch Ihre Parteimitgliedschaft und Ihr Engagement dazu beigetra-

Machen Sie Ihr Kreuz zu Hause.

Jetzt Briefwahl beantragen.

Mehr Informationen unter cdu.de/briefwahl

Gemeinsam erfolgreich in Europa.

Jahreshauptversammlung des CDU-Amtsverbandes Fockbek

Bei den turnusgemäßen Vorstandswahlen auf der Jahreshauptversammlung des CDU-Amtsverbandes Fockbek wurde Jürgen Peter Speck aus Alt Duvenstedt erneut als Vorsitzender bestätigt. Auch die bisherige stellvertretende Vorsitzende Ulrike Buttgerit aus Fockbek konnte sich über ihre Wiederwahl freuen. Schriftführer bleibt auch weiterhin Uwe Stangenberg aus Fockbek. Vervollständigt wird der Vorstand durch die Beisitzer Peter Eichen (Alt Duvenstedt), Klaus Jürgen Grage (Fockbek), Klaus Gräven (Nübbel), Christina Haß (Nübbel) und Norbert Wilken (Fockbek).

Geleitet wurde die Versammlung von dem Landtagsabgeordneten Hauke Göttisch, der über die Tagungsleitung hinaus auch aus dem Landtag be-

richtete und anschließend mit den anwesenden Mitgliedern aus der Region über die aktuellen Entwicklungen in der Landespolitik diskutierte.



Foto: v.L. Uwe Stangenberg, Ulrike Buttgerit, Jürgen Peter Speck und MdL Hauke Göttisch.

Neujahrsempfang der CDU Eckernförde mit Bürgermeister Jörg Sibel

Am 19. Januar 2014 hatte der CDU-Ortsverband Eckernförde zu seinem traditionellen Neujahrsempfang in den Saal 71 geladen. Ortsvorsitzender und Landtagsabgeordneter Daniel Günther begrüßte den Eckernförder Bürgermeister Jörg Sibel, der sich bei der kommenden Bürgermeisterwahl am 25. Mai als gemeinsamer Kandidat aller Parteien erneut um das Bürgermeisteramt bewirbt. Sibel wies auf die Erfolge der vergangenen Jahre hin. So sei es dank umfangreicher Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen beispielsweise möglich gewesen, den städtischen Haushalt um 3 Millionen Euro jährlich zu entlasten und trotzdem erhebliche Investitionen zur Steigerung der Attraktivität der Stadt durchzuführen. Günther sicherte Bürgermeister Jörg Sibel

die volle Unterstützung der Eckernförder CDU im Wahlkampf zu.



Jörg Sibel, Bürgermeister in Eckernförde



KANALBLATT

...mehr Information für unsere Region!



- Regionale Informationen für die Mitbürgerinnen und Mitbürger
- 12.000 Exemplare; rund 35.000 Leser
- Werbung, die gelesen wird

Verlagshaus Osterröfneld OHG

Geschäftsführende Gesellschafter

Reiner Delfs, Torsten Boger

Nikolaus-Otto-Straße 12 · 24783 Osterröfneld

Telefon: 0 43 31 - 86 89 88 Fax: 0 43 31 - 86 89 89

e-mail: info@kanalblatt.com · www.kanalblatt.com

Valentinsnachmittag der CDU Büdelsdorf

Zu ihrem diesjährigen Valentinsnachmittag begrüßte die CDU Büdelsdorf nicht nur wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste, sondern auch den Landtagsabgeordneten Hans Hinrich Neve. Als besonderer Gast erheiterte diesmal Gerd



Schmidt aus Schacht-Audorf die rund 180 Anwesenden mit kleinen Döntjes und Geschichten. Der Senioren-Singkreis aus Büdelsdorf unter-

hielt die Gäste mit beliebten Liedern.

Großer Dank galt erneut den zahlreichen CDU-Mitgliedern, die fleißig Kuchen gebacken und gespendet hatten und damit wie in jedem Jahr tatkräftig zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Bereits seit 22 Jahren führt die CDU Büdelsdorf den Seniorennachmittag am Valentinstag durch - und nach wie vor erfreut er sich großer Beliebtheit.

CDU Noer-Lindhöft zu Gast im Kieler Landtag

Organisiert durch den CDU-Ortsverband Noer-Lindhöft fand Ende des vergangenen Jahres ein Besuch des Kieler Landtages statt. Die Führung der 26 Personen großen Gruppe aus der Gemeinde Noer übernahm dabei der CDU-Landtagsabgeordnete Hauke Göttsch.

In lockerer Atmosphäre schilderte Göttsch seine Arbeit als Abgeordneter und Vorsitzender des Agrar- und Umweltausschusses im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Göttsch zeigte sich dabei äußerst zugänglich und unkompliziert. „Bei mir darf alles gefragt werden. Dumme Fragen gibt's nicht“, so Göttsch.

Nach der zweistündigen Besichtigung des Plenarsaals, des Fraktionszimmers sowie des Abgeordnetenbüros von Hauke Göttsch, inklusive ausgiebiger Paternosterfahrten, ließ man den

Abend in gemütlicher Runde in der Forstbaumschule ausklingen.



Aktivitäten der CDU Flintbek

20 Jahre Neujahrsempfang der CDU Flintbek

Volles Haus beim traditionellen Neujahrsempfang der CDU Flintbek. Über 220 Gäste wurden durch den Ortsvorsitzenden Wilhelm Blöcker und die Fraktionsvorsitzende Wiebke Stöllger am 13. Januar 2014 begrüßt. Neben zahlreichen Vertretern des öffentlichen Lebens aus der Gemeinde waren auch der CDU-Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Johann Wadephul



Wilhelm Blöcker, Martin Weißgräber und Reimer Böge, MdEP

sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Hauke Göttsch zu Gast.

Hauptredner des Empfangs war der CDU-Landesvorsitzende und Abgeordnete des Europäischen Parlaments Reimer Böge, der in seiner Rede den Bogen von Flintbek nach Kiel über Berlin nach Brüssel und wieder zurück spannte. Böge kündigte dabei an, sich für eine bessere Verkehrsinfrastruktur im Land einzusetzen und dabei mit allen Beteiligten im Land sowie den Nachbarn in Hamburg und Dänemark zu sprechen. Zum Abschluss seiner Rede würdigte Böge den Ehrenvorsitzenden der CDU Flintbek Martin Weißgräber, der bereits 1948 in die CDU eintrat und somit schon über 65 Jahre Mitglied der Partei ist.

Bei Rübemus mit Kochwurst wurden die Veranstaltungen des vergangenen Jahres in Erinnerung gerufen. So zum Beispiel der unvergessliche Besuch im Hamburger Michel mit dem Auftritt

der St. Michaelis-Kantorei zum Ausklang der Weihnachtszeit.

Politischer Aschermittwoch mit Peter Harry Carstensen

Zum politischen Aschermittwoch der CDU Flintbek waren in diesem Jahr gut 100 Gäste in die Gastwirtschaft „Flintbeker“ gekommen, um lustige, kritische und auch sehr ernste Fragen an die CDU-Politiker aus Land, Kreis und Nachbarschaft zu stellen. Stargast der Veranstaltung war der ehemalige Landesvater Peter Harry Carstensen, der durch seine Ansprache den Auftakt des Abends machte. In seiner Aschermittwochsrede ging es von seinen Bienenvölkern über die Bildungspolitik des Landes bis zum drohenden Verkehrschaos auf der A7 und der Krise in der Ukraine.

Bei den Fragen der Gäste an die Politik war für jeden etwas dabei, so ging es mal um die Stra-

ßen Flintbeks, auf die die Fraktionsvorsitzende Wiebke Stöllger eine Antwort hatte, dann wiederum ging es um die wirtschaftliche Entwicklung im Kreis, auf die Manfred Christiansen, als Vorsitzender der Kreistagsfraktion eine Antwort gab. Auch Hans Hinrich Neve konnte im Verlauf des Abends zu den Fragen nach der Landespolitik ausführlich Stellung nehmen. Der Ortsvorsitzende Wilhelm Blöcker war hoch erfreut über den gelungenen Abend.



Manfred Christiansen, Peter Harry Carstensen, Wiebke Stöllger, Hans Hinrich Neve, MdL, und Wilhelm Blöcker

Jahreshauptversammlung der CDU Gettorf

Bei der turnusgemäßen Vorstandswahl der CDU Gettorf wurde der bisherige Ortsvorsitzende Hans-Ulrich Frank für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Auch Stellvertreter Frank Ginnow und Beisitzer Oliver Lipfert wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Frank hatte in seinem Rechenschaftsbericht ins-

besondere auf die unterschiedlichen Wahlergebnisse zwischen Kommunal- und Bundestagswahl hingewiesen. Während das Kommunalwahlergebnis von der Persönlichkeitswahl für die Position des Bürgermeisters „erschlagen“ wurde, konnten bei der Bundestagswahl offensichtlich mehr die Inhalte den Ausgang der Wahl bestimmen.

In seinem Grußwort hatte Daniel Günther als „lokaler“ Landtagsabgeordneter die aktuelle bildungspolitische Debatte im Landtag in den Mittelpunkt seiner Ausführungen gestellt. Die Aktion der Gettorfer CDU im Kommunalwahlkampf zum Erhalt des Gymnasiums habe jetzt noch einmal Bestätigung gefunden. Die Veränderungen im Schulgesetz und der geplante Wegfall des Ausbildungsgangs zum Gymnasiallehrer mache dies jetzt absolut deutlich. „Diese Entscheidungen der Dänen-Ampel sind der kalte Einstieg in die mittelfristige Abschaffung der Gymnasien in Schleswig-Holstein“, so Günther.



Daniel Günther (MdL) im Kreis der bestätigten Vorstandsmitglieder der CDU Gettorf.

Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) mit neuem Vorstand



Volker Bergt



Sabine Mues



Jürgen Rathjen

Die Mitglieder der CDA Rendsburg-Eckernförde haben am 24. März einstimmig einen neuen Kreisvorstand gewählt. Der 48jährige Volker Bergt aus Flintbek ist Nachfolger von Holger Diehr, der nach erfolgreicher Wahl zum Fockbecker Bürgermeister nicht erneut angetreten war. Sabine Mues (Noer) und Jürgen Rathjen (Breiholz) wurden zu stellvertretenden Vorsitzenden

gewählt. Ebenfalls einstimmig erfolgte die Wahl der Beisitzer Holger Diehr, Timo Höppner, Mustafa Mustafa, Dieter Schwartz, Helmut Tiede und Antje Tönsfeldt. Abschließend berichtete Dr. Johann Wadephul, MdB, über aktuelle sozialpolitische Themen aus Berlin und dankte Holger Diehr für sein Engagement rund um die CDA.

Ich wünsche ein Informationsgespräch zur Anzeigenschaltung.

Bitte rufen Sie mich an.

Name: _____

Straße, Ort: _____

Tel: _____

Valentinstag der Frauen Union in Kronshagen mit Reimer Böge

Besonderer Gast der traditionellen Valentinsveranstaltung der Frauen Union Kronshagen war dieses Jahr der CDU-Landesvorsitzende Reimer Böge. Vor den über 200 Gästen, darunter zahlreiche Mandatsträgerinnen, sprach Böge bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen über Schleswig-Holsteins Rolle als guter Nachbar in Europa.

Auf der Veranstaltung dankte die Landtagsabgeordnete Katja Rathje-Hoffmann als Landesvorsitzende der Frauen Union der Bundesregierung unter Angela Merkel für die Verbesserungen bei der Mütterrente und kritisierte heftig die geplante Abschaffung von Schulnoten an Grund- und Gemeinschaftsschulen durch die Landesministerin Waltraud Wende.

Das unterhaltsame und professionell anmutende Rahmenprogramm bildeten der Musikzug Holsatia und die Kieler Fördenixen vom Rhenania Carneval-Club. Als Highlight und krönendes Finale



(vlnr) Carola Schnoor (Vorsitzende der Frauen Union Kronshagen), Reimer Böge, MdEP (CDU-Landesvorsitzender), Katja Rathje-Hoffmann (Landesvorsitzende der Frauen Union und stellvertretende CDU-Landesvorsitzende)

trat die Steve Urban Band mit Songs von Jerry Lee Lewis bis Tom Jones auf. Die Moderation des gelungenen Programmes übernahm in locker-fröhlicher Form Carola Schnoor, die Vorsitzende der Frauen Union Kronshagen.

Passbilder für ALLE!

Sofort zum Mitnehmen!



RD
DRUCK & VERLAGSHAUS

RD Druck & Verlagshaus OHG

Nikolaus-Otto-Straße 12 · 24783 Osterröfeld
Tel.: (04331) 84 03 66 · Fax: (04331) 84 03 68
info@rd-druck.de · www.rd-druck.de

April

- 16. Mitgliederversammlung mit Niclas Herbst, „Schnackstuu“
Hütten, 19.30 Uhr
- 20. Ostereiersuche, CDU Noer-Lindhöft, Feuerwehrgerätehaus, 11.00 Uhr
- 21. Ostereiersuche, Rodelberg am Gemeindezentrum Altenholz, 11.00 Uhr

Mai

- 02. Spargelessen Hüttener Berge, „Schinkenkrug“ Osterby, 19.30 Uhr
- 08. Auftaktveranstaltung Europawahl mit Reimer Böge,
TriBühne Norderstedt
- 10. **Kreisparteitag, CDU Rendsburg-Eckernförde,
Groß Wittensee, 10.00 Uhr**
- 10. Boccia, CDU Flintbek, beim „Flintbeker“, 17.00 Uhr
- 12. Jahreshauptversammlung CDU Nortorf
- 15. Senioren Union Eckernförde mit EU-Kandidat Niclas Herbst,
Ratskeller, 17.00 Uhr
- 16. After-Work-Grillen, Grillhütte Schloss Noer, 18.00 Uhr
- 17. **Kundgebung mit Angela Merkel, Großflecken Neumünster, 11.00 Uhr**
- 18. Europa-Grillen mit Reimer Böge, CDU Rendsburg, 15.30 Uhr
- 21. CDU im Dialog, CDU Eckernförde, Mangos, 19.30 Uhr
- 25. **Europawahl**
- 25. Bürgermeisterwahl Eckernförde, ab 18.00 Uhr Wahlparty
- 26. Wahlachlese, Stadthallenrestaurant Eckernförde

Juni

- 05. Mitgliederversammlung CDU Eckernförde,
Hotel „Seegarten“, 19.30 Uhr
- 14. Boccia, CDU Flintbek, beim „Flintbeker“, 17.00 Uhr
- 31. Doppelkopf-Übungsabend, CDU Ahlefeld-Bistensee, „Seeterasse“, 19.30 Uhr

Juli

- 04. Fahrradtour, CDU Westerrönfeld, ab Sportplatz, 18.30 Uhr
- 05. Abendwanderung, CDU Rieseby, ab Mühle „Anna“, 17.00 Uhr
- 12. Fahrradtour, CDU Nortorf
- 19. Boccia, CDU Flintbek, beim „Flintbeker“, 17.00 Uhr
- 31. Doppelkopf-Übungsabend, CDU Ahlefeld-Bistensee, „Seeterasse“, 19.30 Uhr

August

- 16. Boccia, CDU Flintbek, beim „Flintbeker“, 17.00 Uhr
- 23. Dampferfahrt der CDU RD-Eck, Obereiderhafen RD, 15.00. – 17.30 Uhr
- 23. Fahrradtour, CDU Flintbek
- 28. Doppelkopf-Übungsabend, CDU Ahlefeld-Bistensee, „Seeterasse“, 19.30 Uhr
- 30. Grillfest, CDU Eckernförde, Gut Marienthal, 17.00 Uhr
- 31. 7. Tour de Wohld, CDU Gettorf

September

6. Boccia, CDU Flintbek, beim „Flintbeker“, 17.00 Uhr
7. Fußballgolf mit Grillen, Regionalverband Hüttener Berge, Anlage Sorgwohld
22. CDU im Dialog, CDU Eckernförde, 19.30 Uhr
25. Doppelkopf-Übungsabend, CDU Ahlefeld-Bistensee, „Seeterasse“, 19.30 Uhr
26. After-Work-Grillen, Dorfwiese Lindhöft, 18.00 Uhr

Oktober

11. Boßeln, CDU Flintbek, 13.00 Uhr
29. Jahreshauptversammlung, CDU Eckernförde, Stadthallenrestaurant, 19.30 Uhr
30. Doppelkopf-Übungsabend, CDU Ahlefeld-Bistensee, „Seeterasse“, 19.30 Uhr

November

02. Herbstspaziergang, CDU Westerrönfeld, 11.00 Uhr
14. Grünkohlessen mit Hans-Jörn Arp, MdL, CDU Nortorf
15. **Landesparteitag, Holstenhallen Neumünster, 10.00 Uhr**
17. Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe der „Mittendrin“
21. Grünkohlessen, CDU Eckernförde, Hotel „Seegarten“, 18.30 Uhr
27. Doppelkopf-Übungsabend, CDU Ahlefeld-Bistensee, „Seeterasse“, 19.30 Uhr
28. Grünkohlessen, CDU Flintbek, Techelsdorf, 19.00 Uhr

Dezember

11. Advents-Klönsschnack, Schloss Noer, 18.00 Uhr
12. Adventskaffee mit Ehrung der Mitgliedsjubilare
29. Doppelkopf-Übungsabend, CDU Ahlefeld-Bistensee, „Seeterasse“, 19.30 Uhr

*** Änderungen sind im Laufe des Jahres natürlich möglich.**

Impressum

Es handelt sich um eine kostenlose Mitgliederinformation des CDU-Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde

Verantwortlich

Kreisvorsitzender Dr. Johann Wadephul, MdB

Redaktion

Kreisgeschäftsführer Vitalij Baisel

info@cdu-rd-eck.de

Paradeplatz 10

24768 Rendsburg

Tel.: 04331/14160

Fax: 04331/141620

Gestaltung und Druck

RD Druck & Verlagshaus OHG

Nikolaus-Otto-Straße 12

24783 Osterrönfeld

04331/840366

info@rd-druck.de

Deutsche Post 
INFOPOST